

Wassernot im Bündnerland Schweiz aktuell vom 31.01.2006 um 19:00 Uhr

Zeit	Foto / Einstellung	Person	Text
00:00	Im Studio	Nachrichtenmoderator	In vielen Regionen in der Schweiz gibt es im Moment zu wenig Wasser. Die Leidtragenden sind vor allem Bauern mit eigenen Quellen. Besonders schlimm trifft es Karl Broger aus dem bündnerischen St. Martin. Seit Wochen fließt bei ihm kein Wasser mehr. Trotzdem muss er praktisch um jeden Tropfen kämpfen für seine 6 Kinder und seine Tiere. Ein Kampf der ihn enorm fordert.
00:23	Vor Ort in St. Martin/GR (Zu Hause)	Reporter / Sprecher Rolf Elsener	Er kann am Hahn drehen so viel er will. Seit mehr als einem Monat fließt kein einziger Tropfen Wasser mehr beim Bauern Karl Broger. Jeden Liter, den er braucht, musste er mit der Milchkanne im Dorf holen. Sogar die Toilette muss er von Hand auffüllen.
00:39	Vor Ort in St. Martin/GR (Zu Hause)	Bauer Karl Broger	Am Meisten fehlt das Wasser im Haushalt. Vor allem die WC-Spülungen und die Dusche laufen nicht. Der Abwasch ist gerade noch so zu meistern. Doch es ist mühsam. Wenn es nur eine Woche so ist, würde es gehen, doch einen ganzen Winter lang, das ist mühsam.
01:00	Vor Ort in St. Martin/GR (Auf dem Hof)	Reporter / Sprecher Rolf Elsener	Wegen dem harten Winter ist das wenige Wasser in der Quelle und den Leitungen eingefroren, welches dem Bauern nach dem trockenen Herbst geblieben ist. Ohne Kessel in den Händen trifft man den Bauern aus dem bündnerischen St. Martin in diesem Winter nie an. – In der Küche bereitet er das improvisierte Waschbecken für die Kinder. Die Morgentoilette geht schnell. Zum Duschen oder Baden müssten sie einen Kilometer weit zur Nachbarin laufen. Sechs Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren leben auf dem Bauernhof. Karl Broger ist alleinerziehender Vater. Seit der Scheidung von seiner Frau sorgt er sich alleine um seine Kinder. Die Familie führt ein sehr einfaches Leben auf ihrem Bauernhof. Das wenige, das sie besitzen, reicht ihnen aus und über das, was sie nicht haben, zum Beispiel Wasser, klagen sie sich nicht.

01:53	Vor Ort in St. Martin/GR (Zu Hause)	Bauer Karl Broger	Die Kinder nehmen es gelassen. Das Wasser fehlt zum Zähne putzen. Dann holen sie mit Bechern Wasser im Bach und gehen ins Badezimmer um die Zähne zu putzen.
02:12	Vor Ort in St. Martin/GR (Zu Hause)	Reporter / Sprecher Rolf Elsener	Das fehlende Wasser führt jedoch zu Hygieneproblemen im kinderreichen Haushalt.
02:17	Vor Ort in St. Martin/GR (Zu Hause)	Bauer Karl Broger	Wenn sie Wasser trinken möchte, muss man immer überprüfen, dass das Wasser sauber ist. Damit dies klappt, muss man immer überprüfen, dass die Eimer sauber und die Kannen gewaschen sind. Damit sie keinen Schmutz trinken müssen.
02:38	Vor Ort in St. Martin/GR (Auf dem Hof)	Reporter / Sprecher Rolf Elsener	7 Uhr am Morgen der Vater bringt seine Kinder nach unten ins Dorf zum Postauto, womit die Kinder nach Vals in die Schule fahren. Sind die Kinder aus dem Haus beginnt für Karl Broger der tägliche Krampf mit dem Wasser. Unten im Dorf füllt er seine Kessel. 1400 Liter Wasser benötigt Karl Borger für Vieh und Haushalt und dies Tag täglich. Zwei bis drei Mal muss er fahren bis er alles Wasser in seiner Heimat hat, welches auf der anderen Seite vom Dorf liegt. – Ganz alleine schleppt Karl Broger das Wasser hinauf. Die Schlepperei schmerzt ihn, weil er vor zwei Jahren einen Unfall hatte. So könne es nicht mehr lange weitergehen.
03:26	Vor Ort in St. Martin/GR (Auf dem Hof)	Bauer Karl Broger	Die Quelle ist sehr arm. Sie hat nicht mehr viel Wasser, weshalb sie auch eingefroren ist. Da muss man nun eine neue Quelle fassen, damit man wieder mehr Wasser hat. Dann sollte diese Problem nicht mehr bestehen. Dann sollte es auch nicht mehr einfrieren, wenn das Wasser immer ein wenig laufen kann.
03:43	Vor Ort in St. Martin/GR (Auf dem Hof)	Reporter / Sprecher Rolf Elsener	Im nächsten Jahr sollte die neue Quelle gefasst sein, falls er das Geld dafür irgendwie auftreiben kann. Rund 90 Liter Wasser trinkt alleine eine Kuh pro Tag. Nun kann Karl Broger nur hoffen, dass der Frühling anbricht und das Wasser zum Fliesen bringt.